fokus

@lutzenberg.ch

01-13 68

Lutzenberg
im Appenzellerland

Verwaltung
Ausblick 2013

Schule
Externe Evaluation

Dorfleben
Ministrantenreise

thema:
‹Spitex Am Alten Rhein›

Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56
Mi und Do Ruhetag

Im Januar verwöhnen wir Sie
wieder mit unseren
feinen Röstigerichten.

Lutzenberger Maskenball

Freitag, 15. Februar 2013

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Barmettler
mit ihren Mitarbeitern!

Rehabilitations Zentrum
9426 Lutzenberg

- **Bäckerei**
- **Gartenbau**
- **Dorfladen/Postagentur**
- **Werkstatt**
- **Industriearbeiten**

Wir gestalten auch Ihren Garten. Testen Sie unsere Betriebe und verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Telefon 071 886 30 80
Telefax 071 886 30 86
info@reha-lutzenberg.ch
www.reha-lutzenberg.ch

Naturheilpraxis sportivo

Cornelia Krapf-Rütimann
kant. appr. Heilpraktikerin
Naturärztin NVS

Bioresonanz *testen und therapieren von Unverträglichkeiten und Allergien*

Klassische Massagen, Ohrkerzen, Schüsslersalze, Bachblüten, Schröpfen und Baunscheidtieren

Grosses Kursangebot

im Güetli 160
9428 Walzenhausen
Telefon 079 436 03 36
www.praxis-sportivo.ch

ZWEIRAD
Signer
ZS
THAL

Mesmerenweg 2 9425 Thal 071 888 13 93 info@zweirad-signer.ch

Wir lieben Design, das klare Botschaften kommuniziert und hervorragend umgesetzt ist.

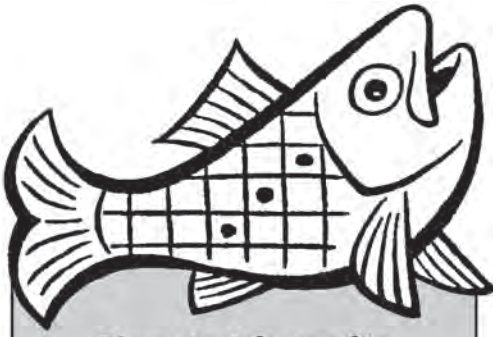
TypoRenn Design
9052 Niederteufen
071 223 50 08

Sanitäre Lösungen und Spenglerarbeiten individuell auf Sie zu geschnitten.

Wir lösen alle Ihre sanitären Probleme individuell und präzise. Egal ob Neubau oder Reparaturen, wir sind jederzeit für Sie bereit.

K. Käch
Spenglerei
Sanitäre Installationen
9426 Lutzenberg, 9326 Horn
Telefon 888 15 19

Bahnhofstrasse 52, 9424 Rheineck
Tel. 071 888 52 88, www.sgkb.ch
Gemeinsam wachsen. St.Galler Kantonalbank



Die gute Adresse für
- frische Bodensee- und Meeresfische
- Crevetten aller Art
- geräucherter Lachs – super Qualität – aus Schottland
- Tiefkühlfächer zu vermieten

Martin Comestibles AG, Thal
Tel. 888 11 59

Hp. Nüesch
Elektroanlagen

Elektroinstallationen • Telefonanlagen • Haushaltgeräte

Bahnhofstr. 56, Rheineck, Tel. 071-888 56 66
Privat: Hof 603, Lutzenberg, Tel. 071-888 13 43

Ivan
Jankovics
AUTOMOBILE THAL
071 888 41 14

für FIAT *und alle anderen guten Autos!*

Langenegger AG
Holzbau + Bedachungen

Haufen, 9426 Lutzenberg
Telefon 071-888 31 76
Fax 071-888 31 33

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Im Namen des Lutzenberger Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr.

Eine alte Tradition, seinen Angehörigen, Freunden, Nachbarn, das neue Jahr ‹anzuwünschen›. Traditionen prägten auch das vergangene Jahr, hatten doch vor 20 Jahren ein paar enthusiastische Wienächtler den Wienachsmarkt ins Leben gerufen, welcher unterdessen vom Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist. Vor Jahrzehnten wurde aus einem grossen Bedürfnis seitens der Bevölkerung die Heimpflege in unserer Gemeinde organisiert, aus welcher später der Kranken- und Heimpflegeverein Thal-Lutzenberg entstand, welcher im vergangenen November zur ‹Spitex Am Alten Rhein› fusioniert ist und gerade eben Anfang Jahr 2013 offiziell seine Arbeit aufgenommen hat. So gibt es viele weitere Traditionen, welche in unserer Gemeinde gehegt und gepflegt werden und ein wertvolles Kulturgut darstellen.

Wenn wir über Traditionen nachdenken, können wir feststellen, dass jede Tradition einmal aus einer Innovation entstanden ist. Traditionelle Handlungsmuster lassen sich aber nicht einfach in der Welt finden, sie sind nicht von Anbeginn da, sondern werden von Menschen initiiert, von der Gesellschaft übernommen und weitergeführt.

Wenn Traditionen ursprünglich Innovationen, also Erneuerungen waren, so haben die Persönlichkeiten, welche diese Traditionen begründeten, Mut zur Veränderung bewiesen. Innovationen sind eine Herausforderung und erfordern von dem oder den Initianten den Willen, die Zukunft zu gestalten, Verantwortung zu übernehmen und dabei auch teilweise steinige Wege zu gehen.

Dass wir über Veränderungen unterschiedlicher Meinung sein können, ist uns allen sehr bewusst. Der Meinungsbildungsprozess und die intensive Diskussion zu Hause, am Arbeitsplatz oder am Stammtisch gehören zu unserem Selbstverständnis und haben eine lange Tradition.

Wir Lutzenberger haben das Privileg, in einer Gemeinde zu leben, in der, vor allem dank unserer Vereine, viele Traditionen beheimatet und somit für die Menschen in unseren Dorfteilen identitätsstiftend sind. Diesem Kulturgut gilt es

> « Wenn wir wollen,
> dass alles so bleibt, wie es ist,
> müssen wir zulassen,
> dass sich alles verändert. »
>
> Giuseppe Tomasi di Lampedusa

Sorge zu tragen. Wenn wir über das Verhältnis zwischen Tradition und Innovation nachdenken, so soll auch in Zukunft sorgfältig überlegt werden, was zu bewahren uns wichtig ist und beibehalten werden soll, und was wir verändern wollen, sodass Neues entstehen kann. Die Zukunft will und muss auch gestaltet werden, sodass neue Traditionen entstehen können.

Lassen Sie uns im 2013 ein weiteres Stück eines kreativen und konstruktiven Weges gehen, stellen wir uns den zukünftigen kommunalen Herausforderungen mit Zuversicht und Freude und seien wir stolz auf unser Fleckchen Erde im Appenzeller Vorderland.

Peter Schalch

Bruno Alder
für alle Schreinerarbeiten, Einbauschränke, Küchen, Zellulose-Isolationen, Parkettböden, Tillböden, Umbauten
Werkstatt: Haufen 232
9426 Lutzenberg
079 313 99 18
Büro und Privat: Krenne 53
9405 Wienacht-Tobel
071 891 56 03
e-mail: alderholz@bluewin.ch

VSCI Carrosserie Thomas Hotz
Brenden 305
9426 Lutzenberg
• Autoglas • Unfallschäden • Rostschäden
• Spritzwerk • Oldtimer • Leihwagen
Telefon 071 880 00 20 carrosserie.hotz@bluewin.ch
Telefax 071 880 00 21 www.carrosserie-hotz.ch

Impressum

Redaktion	Maria Heine Zellweger, Peter Schalch, Erwin Ganz, Isabelle Coray, fokus@lutzenberg.ch
Inserate	Gemeindeverwaltung, Postfach 18, 9426 Lutzenberg hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch
Gestaltung	TypoRenn, 9052 Niederteufen, info@typorenn.ch
Druck	Appenzeller Druckerei, 9101 Herisau

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats

Die ‹Spitex Am Alten Rhein› auf Kurs

Seit der Gründungsversammlung vom 28. November 2012, welche gleich im Anschluss an die Auflösung des Kranken- und Heimpflegevereins Thal-Lutzenberg abgehalten worden ist, werden die Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Lutzenberg durch die neue ‹Spitex Am Alten Rhein› bedient.

Die neuen Vorstandsmitglieder v.l.n.r:
Regula Laux, Fritz Beutler, Sybille Rordorf, Daniel Köppel (es fehlt Stefan Schwager).

Der Zusammenschluss der beiden Organisationen der Gemeinden Rheineck/St.Margrethen und Thal/Lutzenberg ist das Resultat eines Prozesses, bei welchem während rund 18 Monaten minutiöser Teamarbeit eine gut durchdachte und nachhaltige neue Institution entstanden ist, welche den hohen Anforderungen an die pflegerischen Leistungen gerecht wird.

Die neue ‹Spitex Am Alten Rhein› wird auch in Zukunft kontinuierlich die Leistungen der bisherigen Vereine fortsetzen, sämtliche Mitarbeitende wurden in die neue Organisation integriert und es werden mittelfristig sogar neue Stellen geschaffen.

Anlässlich eines Presse-Apéros vom vergangenen November konnten die Verantwortlichen den neuen Stützpunkt der Spitex an der Bahnhofstrasse 10 in Rheineck präsentieren. Stadtpräsident Hans Pfäffli freute sich, dass das Spitex-Team ab Neujahr 2013 seine Dienste ab Rheineck anbieten wird und betonte den hohen gesellschaftlichen Stellenwert der Dienstleistungen, welche die Spitex-Organisation an die Bevölkerung leistet. Als Mitglied im Vorstand der neuen ‹Spitex Am Alten Rhein› beleuchtete der ehemalige Präsident des Kranken- und Heimpflegevereins Thal-Lutzenberg, Fritz Beutler, die Beweggründe zur Fusion der beiden Vereine und informierte über die hohen Anforderungen, welche heutzutage an Dienstleister im Pflegebereich gestellt werden. Die designierte operative Leiterin der neuen Spitex, Ruth Kolb aus St.Margrethen nutzte die Gelegenheit, die neuen Strukturen und Abläufe darzustellen, dabei konnte sie auch verschiedene Mitarbeiterinnen und deren Tätigkeitsbereich vorstellen. Die neuen hellen Räumlichkeiten, welche rollstuhlgängig mit einem direkten Lift bedient werden fanden allerseits grossen Anklang und bieten dem neuen Team ab Neujahr 2013 eine solide Basis.

Beide ‹alten› Spitex-Vereine hatten anlässlich ihrer diesjährigen Hauptversammlungen der Fusion bereits zugestimmt, besiegelt wurde der Zusam-

Engagement für die Spitex

Fritz Beutler engagiert sich seit rund 12 Jahren für die Spitexorganisation Thal-Lutzenberg. Als Präsident war er an der Fusion zur ‹Spitex Am Alten Rhein› beteiligt. Nun nimmt er sich Zeit im neuen Vorstand, weil es ihm ein Anliegen ist, den Übergang mitzugestalten. «Sinn und Zweck der Spitex sind dieselben geblieben», meint Beutler, «die Anforderungen an die Administration sind aber aufwändiger geworden. Ziel ist es nach wie vor, die bestmögliche Pflege zu bieten unter Berücksichtigung von neuen Erkenntnissen.» Er sagt zudem: «In der grösseren Organisation verspreche ich mir verschiedene Vorteile. Die Kosten für die Erstellung eines Internetauftrittes zum Beispiel können auf mehr Personen verteilt werden. Erleichterungen ergeben sich auch bei der Personalplanung, zudem ist ein Erfahrungsaustausch unter dem Pflegepersonal sehr wichtig.» Als Präsident und Einwohner von Lutzenberg hat Fritz Beutler stets den Kontakt zu den Gemeindebehörden sichergestellt. «Die Zusammenarbeit habe ich immer als konstruktiv und unterstützend erlebt, wir sind immer auf offene Ohren gestossen. Die Fusion zur ‹Spitex Am Alten Rhein› werden die Patientinnen und Patienten von Wienacht-Tobel und Haufen-Brenden kaum wahrnehmen. Die Dienstleistungen sind weiterhin dieselben und sind sichergestellt».
Es bleibt allen herzlich zu danken, welche sich für die Pflege unserer Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen.

Erwin Ganz

menschluss jedoch erst an der Gründungsversammlung der neuen Organisation. Diese fand am 28. November 2012 im Restaurant Hecht in Rheineck statt. Vorgängig hingegen mussten beide ‹alten› Vereine aufgelöst werden, was an zwei getrennten Versammlungen durchgeführt wurde und nach den obligaten Ehrungen mit ein paar Wehmuts-Seufzern anstandslos von statten ging.

Die kurzfristig vereinslose Gesellschaft, geführt von einem versierten Tagespräsidenten, schritt in munterem Tempo durch die Traktandenliste bis zu den Wahlen, wo mit Sybille Rordorf, St. Margrethen, als Präsidentin, Regula Laux, Thal, als Vertreterin der Gemeinden, Fritz Beutler, Lutzenberg, und Stefan Schwager, Thal, für den Bereich Personal und Daniel Köppel, Rheineck, für das Ressort Finanzen/IT, der Vorstand kompetent besetzt werden konnte.

Mit der Wahl des Vorstandes war auch der Gründungsakt der neuen ‹Spitex Am Alten Rhein› würdevoll vollzogen worden. Sybille Rordorf als Präsidentin übernahm sichtlich erfreut das Zepter und bedankte sich bei allen Mitgliedern und der fast vollständig erschienenen Spitex-Belegschaft für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Der abschliessende Apéro animierte zu interessanten Gesprächen unter den neu formierten Mitgliedern, für das Spitex-Team war es ein weiterer Schritt des gegenseitigen Kennenlernens.

Der 28. November 2012 wird wohl als Meilenstein in die Geschichte der Heimpflege in unserer Gemeinde eingehen.

Peter Schalch

Lutzenberger ‹Stammtisch› an der letzten HV des Kranken- und Heimpflegevereins Thal-Lutzenberg

Gruppenbild des Teams der ‹Spitex Am Alten Rhein›

Fragen an die Spitex

Wie arbeitet die Spitex?
Die Hilfe zu Hause wird bedarfsgerecht, fachlich kompetent, wirksam und wirtschaftlich erbracht. Unter Wahrung ihres Rechts auf Selbstbestimmung erhalten und fördern wir die Selbständigkeit unserer Klientinnen und Klienten. Klienteninformationen sind grundsätzlich vertraulich; den Datenschutzbestimmungen wird in vollem Umfang Rechnung getragen.

Wer kann die Spitex anfordern?
Die ‹Spitex Am Alten Rhein› steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters der Gemeinden Lutzenberg, Rheineck, St.Margrethen und Thal zur Verfügung.

Wo hat die Spitex Grenzen?
Die gemeinnützige Spitex hat dort Grenzen, wo die Pflege und Betreuung zu Hause aus fachlichen, menschlichen oder wirtschaftlichen Gründen; die Sicherheit der Klienten oder der Mitarbeitenden nicht mehr gewährleistet ist; pflegende Angehörige überfordert sind oder die Hilfe derart intensiv wird, dass ein stationärer Aufenthalt in einem Heim oder Spital die sinnvollere Alternative darstellt.

Wie wird abgerechnet?
Die Spitex rechnet in kassenpflichtigen Leistungen (Abklärungen, Untersuchungen und Leistungen in der Grundpflege) und in nicht kassenpflichtigen Leistungen (Hauswirtschaftliche Leistungen) ab. Die Patientenbeteiligung für kassenpflichtige Pflegeleistungen liegt pro Tag bei maximal Fr. 8.–. Die Patientenbeteiligung darf nicht mit dem Selbstbehalt bei der Krankenversicherung verwechselt werden, die Patientenbeteiligung wird zusätzlich erhoben und von der Krankenkasse nicht zurück vergütet.

Peter Schalch

Berty Kehl, Lutzenberg

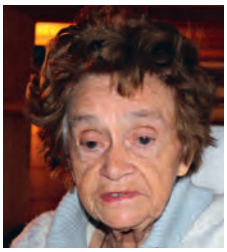
Berty Kehl ist dreiundneunzig Jahre alt und lebt noch immer in dem Haus, in dem sie ab dem siebten Lebensjahr aufgewachsen ist. Vor vier Jahren musste sie nach einem Bruch des Oberschenkels ins Spital und danach ins Seniorenwohnheim.

Dank festem Willen, eisernem Gehtraining, einem ganzen Netzwerk von zuverlässigen, hilfsbereiten Nachbarn und Verwandten, dem Mahlzeitendienst und nicht zuletzt auch der Unterstützung der Spitex-Dienste ist Berty Kehl nun seit dreieinhalb Jahren wieder im Haus in der Blatten. «Ich bin glücklich, daheim zu sein», sagt sie und strahlt. «Und das ist all den lieben Menschen zu verdanken.»

Berty Kehl wird von einer Mitarbeiterin der Spitex-Organisation zweimal die Woche besucht. Sie erhält einerseits Unterstützung beim Duschen und andererseits auch punktuelle Hilfe im Haushalt. «Ich schätze dieses Angebot sehr und besonders angenehm finde ich, dass fast immer dieselbe Person kommt.» Berty Kehl ist froh, selber machen zu können, was noch machbar ist und für die Verrichtungen, die nicht mehr alleine möglich sind, Hilfe zu bekommen. Und sie ist glaubwürdig in all den positiven Aussagen über ihre Helferinnen, scheint dies mit der tiefen Zufriedenheit zu unterstreichen, welche sie ausstrahlt.

Maria Heine Zellweger

Martha Oesterreicher, Wienacht



Martha Oesterreicher nutzt seit fast vier Jahren den Dienst der spitalexternen Pflege in Form von Haushalthilfe. «Es ist – vom zeitlichen Aufwand her – nicht viel, was ich in Anspruch nehme. Und trotzdem ist es mir viel wert. Nicht zuletzt auch deshalb, weil es beruhigend ist zu wissen, dass auch mehr Pflege und Unterstützung möglich ist, wenn es dann mal nötig wird.»

Martha Oesterreicher wohnt im selben Haus wie Tochter und Schwiegersohn und ist so in vielen Belangen des täglichen Lebens wohl versorgt, sofern sie diese nicht noch selbständig erledigen kann.

Auf Grund eingeschränkter Sehkraft sind für sie vor allem Haushaltarbeiten schwierig. «Kräftig und beweglich bin ich noch, aber die Augenprobleme behindern mich.» So bekommt sie alle zwei Wochen Unterstützung von der Spitex. Was genau gereinigt, besorgt oder versorgt werden soll, geht einerseits aus der Bedarfsabklärung am Anfang einer Haushilfe hervor, wird aber auch jeweils vor Ort zwischen Klientin und Helferin besprochen.

Martha Oesterreicher schätzt die Konstanz, kommt doch seit Anfang immer dieselbe Mitarbeiterin der Spitex. Das gebe Sicherheit und lasse sie darauf vertrauen, auch bei allfällig höherem Pflegebedarf in guten Händen zu sein.

Maria Heine Zellweger

Zwischenbericht Ortsplanungsrevision

Seit der letzten Berichterstattung hat sich die Kerngruppe Ortsplanungsrevision, bestehend aus Gemeindepräsident Erwin Ganz, Gemeinderat Hans Dörig, Bausekretärin Susanne Rausch, Gemeindeschreiberin Isabelle Coray und Raumplaner Renato Lenherr, intensiv mit den Eingaben aus dem Vernehmlassungsverfahren zum totalrevidierten kommunalen Richtplan befasst. Gleichzeitig ist auch der Vorprüfungsbericht der kantonalen Amtsstellen zum kommunalen Richtplan eingetroffen. Beide Grundlagen sind nun genau zu prüfen und die diversen Aspekte, die mit der Strategie des Gemeinderates übereinstimmen, sind in den kommunalen Richtplan einzuflechten.

Die Ortsplanungskommission hat sich noch vor Weihnachten und der Gemeinderat Lutzenberg wird sich vermutlich an seiner Januar-Sitzung mit den Änderungen zum kommunalen Richtplan befassen. Anschliessend werden die einzelnen Eingaben im Vernehmlassungsverfahren an die Adressaten beantwortet und der total revidierte kommunale Richtplan zur Ansicht veröffentlicht. Gleichzeitig wird diese Grundlage für den nächsten Schritt der Ortsplanungsrevision, nämlich der Zonenplanrevision, dem Departement Bau und Umwelt AR, zuhanden des Regierungsrats von Appenzell Ausserrhoden, zur Genehmigung unterbreitet. Leider ist es zum heutigen Zeitpunkt noch nicht möglich, einzelne Aenderungen zum Vernehmlassungs-Exemplar eingehend vorzustellen. Die Ortsplanungskommission und die Kerngruppe werden zur gegebenen Zeit wieder darüber informieren.

Isabelle Coray-Kamber

Anmeldepflicht für Betriebsstätten

Natürliche Personen sind verpflichtet, jede Betriebsstätte im Kanton Appenzell Ausserrhoden beim Einwohneramt der entsprechenden Gemeinde zu melden (Art. 1 VO über die Niederlassung und den Aufenthalt von Schweizern). Falls Sie ein Geschäft führen und dieses bis heute dem Einwohneramt nicht gemeldet haben, bitten wir Sie, dies nachzuholen.

Juristische Personen sind in jedem Fall verpflichtet, Betriebsstätten im Kanton Appenzell Ausserrhoden beim Handelsregister zu melden, wenn diese einen jährlichen Umsatz von mehr als Fr. 100 000 erreichen. Für einzelne Branchen wie Inkasso, Treuhänder, etc., besteht die Meldepflicht ungeachtet der Umsatzhöhe. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit Ihrem Berater oder mit der Kantonalen Steuerverwaltung Appenzell Ausserrhoden in Herisau in Verbindung.

AHV-Gemeindezweigstelle

Zivilstandsereignisse werden publiziert

Wie Sie bereits mehrfach im Herbst 2012 der Tagespresse entnehmen konnten, hat der Regierungsrat des Kantons Appenzell A.Rh., aufgrund der heftigen Reaktionen aus der Bevölkerung, das amtliche Publikationsverbot, welches am 1. Juni 2012 in Kraft trat, aufgehoben. Der Entscheid, ob die Zivilstandsereignisse inskünftig wieder veröffentlicht werden, lag bei den Gemeinden. Der Gemeinderat Lutzenberg hat entschieden, ab Januar 2013 die Zivilstandsereignisse wie Geburten, Todesfälle, Trauungen oder Eintragungen von Partnerschaften in den amtlichen Publikationsorganen und im Gemeindeblatt ‹fokus› zu veröffentlichen. Die Betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, auf eine Bekanntgabe des Zivilstandsereignisses zu verzichten.

Gemeindekanzlei

Hundesteuer-Einzug

Sitzungszimmer
Gemeindehaus Lutzenberg
Mittwoch, 16. Januar 2013
13.30 – 16.00

Polizeiposten Heiden
(ganzer Januar 2013)

Montag	08.00 – 12.00
Dienstag	08.00 – 12.00
Mittwoch	13.30 – 16.00
Donnerstag	08.00 – 12.00
Freitag	13.30 – 17.00
Samstag	10.00 – 12.00

Polizeiposten Walzenhausen
(ganzer Januar 2013)

Montag	16.00 – 17.00
Mittwoch	10.00 – 11.30
Samstag	08.00 – 9.30

Die Steuern betragen Fr. 100.– für den ersten und Fr. 200.– für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt. Landwirte, die eine Eigenbewirtschaftung betreiben, bezahlen Fr. 50.– für den ersten Hund. Die Mitteilung der Mikrochip-Nummer ist zwingend erforderlich. Für verspätetes Hundelösen wird ab dem 1. Februar 2013 eine Mahngebühr von Fr. 5.– eingezogen.

Beachten Sie bitte die Publikationen der Kantonspolizei von Appenzell A.Rh. in der Tagespresse.

Kantonspolizei Appenzell A.Rh.

Handänderungen
September bis November 2012

(970a ZGB)

Nachtrag August 2012

22. 8. 2012

Kanton Appenzell Ausserrhoden, Baudirektion, Herisau, Erwerb 21. 12. 1987, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, Parzelle Nr. 687: 1 587 m², Wohnhaus Nr. 24, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen, Wienacht, Wienacht-Tobel

15. 11. 2012

Eicher geb. Locher Katharina Rosa, Wienacht-Tobel, Erwerb 13. 5. 1974, an Schmitter geb. Eicher Ida Agnes, Widnau SG, Parzelle Nr. 676: 1 998 m², Wohnhaus mit Anbau Nr. 4, Schopf Nr. 585, Wiese, Weide, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen, Wienacht, Wienacht-Tobel

16. 11. 2012

Bärlocher Gebhard Emil, Thal und Bärlocher geb. Vonach Bernadette Gerda, Uznach, Erwerb 1. 5. 1997, an Vautier geb. Sieber Ariane, Lutzenberg, Parzelle Nr. 395: 1 110 m², Wohnhaus Nr. 313, Remise Nr. 437, Strasse, Gartenanlage, Weg, übrige befestigte Flächen, Oberbrenden, Lutzenberg

19. 11. 2012

Bischof geb. Bachmann Caroline, Wittenbach, Erwerb 2. 6. 1998, an Bischof Ludwig, Lutzenberg, Parzelle Nr. 98: 3 194 m², Wohnhaus Nr. 274, Wiese, Weide, geschlossener Wald, fliessendes Gewässer, Gartenanlage, Strasse, Gmeindli, Lutzenberg

27. 11. 2012

Fisch geb. Rabinig Maria Magdalena, Rorschacherberg, Erwerb 15. 6. 2005, an Lampert Urs, Mörschwil, Parzelle Nr. 594: 949 m², Wohnhaus mit Praxis Nr. 69, Gerätehaus Nr. 113, übrige humusierte Fläche, Gartenanlage, Weg, übrige befestigte Flächen, Grund, Lutzenberg

Öffnungszeiten

Schalterstunden für alle Büros im Gemeindehaus

Montag	08.30 – 11.45	13.30 – 18.00
Dienstag	08.30 – 11.45	
	Büros nachmittags geschlossen *	
Mittwoch	08.30 – 11.45	
	Büros nachmittags geschlossen *	
Donnerstag	08.30 – 11.45	
	Büros nachmittags geschlossen *	
Freitag	07.30 – 14.00	
	Büros durchgehend geöffnet	

*Telefonisch können auch Termine ausserhalb der Schalterstunden vereinbart werden.

Telefonnummern der Verwaltung

071 886 70 80	Hauptnummer
071 886 70 82	Gemeindeschreiberin/ Grundbuchamt/Notariat/ Erbschaftsamt
071 886 70 81	Finanzverwaltung/Sozialamt
071 886 70 84	Bausekretariat
071 886 70 85	Einwohnerkontrolle/ AHV-Gemeindezweigstelle/ Arbeitsamt/Sektionschef/ Bestattungsamt

Fax-Nummer

071 886 70 89 für alle Abteilungen

Internet / E-Mail

www.lutzenberg.ch / info@lutzenberg.ch

Wahltermine **für die kantonalen und kommunalen Ergänzungswahlen 2013**

Der Regierungsrat hat die Termine für die kantonalen und kommunalen Wahlen wie folgt festgelegt:

3. März 2013

1. Wahlgang kantonale Ergänzungswahlen

7. April 2013

1. Wahlgang kommunale Ergänzungswahlen
2. Wahlgang kantonale Ergänzungswahlen

5. Mai 2013

2. Wahlgang kommunale Ergänzungswahlen

Gemäss Art. 42bis, Abs. 2, des Gesetzes über die politischen Rechte sind Rücktritte aus dem Kantonsrat und aus kommunalen Behörden bis spätestens 31. Januar 2013 schriftlich der Gemeindekanzlei mitzuteilen. Aus Kommissionen und Arbeitsgruppen gilt die selbe Regelung.

Gemeindekanzlei

Neuzuzüger-Begrüssung

Im August 2007 fand sie zum letzten Mal statt – die Neuzuzüger-Begrüssung. Damals lud der Gemeinderat die neuzugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner an einen Apéro-Anlass anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Dorf-Grümpelturniers ein. Nach nunmehr fünf Jahren führte der Gemeinderat Lutzenberg den Anlass nochmals durch. Eingeladen wurden sämtliche Personen, die zwischen August 2007 und November 2012 in die Gemeinde Lutzenberg gezogen und hier immer noch wohnhaft sind. Von den rund 350 eingeladenen Personen nahmen 60 Einwohnerinnen und Einwohner die Einladung an und nahmen an der Neuzuzüger-Begrüssung teil. In gemütlichem Rahmen im Vereinslokal Schützenhaus, Gitzbüchel, trafen sich die neuen und nicht mehr ganz so ‹neuen› Lutzenbergerinnen und Lutzenberger. Nach einer gelungenen, informativen und interessanten Vorstellung unserer Gemeinde durch Gemeindepräsident Erwin Ganz kamen auch die einzelnen anwesenden Behördenmitglieder zu Wort und vermittelten den Anwesenden einen kleinen Überblick über ihre persönlichen Motive ihrer Mitarbeit am Gemeindeleben von Lutzenberg.

Beim anschliessenden Nachtessen, bei einer feinen Gerstensuppe und einem kleinen Dessert, kam so manches interessante Gespräch zustande. Das gegenseitige Kennenlernen zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern vom Ortsteil Haufen-Brenden und Wienacht-Tobel stand dabei im Vordergrund. Der Ausklang des gelungenen Anlasses fand schliesslich im gemütlichen Ambiente vor dem Cheminee des Vereinslokals statt.

Isabelle Coray-Kamber

Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

Ort: **im Parterre des Gemeindehauses Heiden**
Zeit: **17.00–18.30 Uhr**
Die nächsten Termine sind: Mittwoch, 9. Januar 2013
Mittwoch, 6. Februar 2013
Mittwoch, 6. März 2013

Gratis-Abgabe von Robidog-Säckchen

Während den Büroöffnungszeiten können im Büro der Einwohnerkontrolle gratis Robidog-Säckchen bezogen werden.

Gemeindekanzlei

Neujahrsbegrüssung

Am 11. Januar 2013, 19.00 Uhr, möchte der Gemeinderat mit Ihnen auf ein gutes Neues Jahr anstossen und das Jahr 2013 gebührend einläuten. Die alljährliche Neujahrsbegrüssung findet im Vereinslokal Schützenhaus, Gitzbüchel, Lutzenberg, statt. Der Gemeinderat Lutzenberg wird auch in diesem Jahr wiederum durch den Verkehrsverein Wienacht-Lutzenberg unterstützt und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher, die sich auf den Weg machen um Glückwünsche entgegen zu nehmen und auszusprechen.

Isabelle Coray-Kamber

Voranschlag 2013

Nachdem die Stimmberechtigten das Budget für das kommende Jahr abgelehnt haben, wird der Voranschlag überarbeitet. Interpretationen von Abstimmungsresultaten sind nur bedingt möglich. Der Gemeinderat geht davon aus, dass vor allem umstrittene Investitionen zur Ablehnung geführt haben und die laufende Rechnung grossmehrheitlich Zustimmung fand.

Anlässlich einer Orientierungsversammlung vom 18. Februar 2013 (19.00 Uhr, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg) wird der überarbeitete Voranschlag vorgestellt.

Gemeinderat Lutzenberg

Neues aus der Verwaltung

Haus-Analysen bewilligt
Die Gemeinde Lutzenberg hat sich im Juni 2012 entschlossen, innerhalb des Projekts „Bauen und Wohnen“ im Rahmen des Regierungsprogramms 2012 – 2015, die Durchführung von Haus-Analysen weiterhin mit Kostenbeteiligungen zu unterstützen. An der November-Sitzung 2012 wurde die Mitfinanzierung von zwei Gebäuden in Wienacht-Tobel bewilligt. Die Grundeigentümerin Manja Berg, Tanne, möchte das Mittel der Haus-Analyse nutzen, um das bauliche Potential ihrer Gebäulichkeiten untersuchen zu lassen.

Verlegung Fuss- und Wanderweg
Im Zusammenhang mit der vor dem Abschluss stehenden Erschliessung Mesmeren, Thal und mit der Offenlegung des Hofbaches, beabsichtigt die Ortsgemeinde Thal als betroffene Grundeigentümerin, die Umlegung des Fuss- und Wanderwegs „Mesmerensteig“. Dieser soll künftig am offengelegten Bach entlang verlaufen. Diese Fusswegverlegung hat auch Einfluss auf die Linienführung des Fuss- und Wanderwegs auf Lutzenberger Gemeindegebiet. Der Fussweg führt von der Appenzellerstrasse über die Dorfhalde weiter Richtung Buck. Der Gemeinderat Lutzenberg hat der Fusswegverlegung zugestimmt und unterstützt das Anliegen der Nachbargemeinde. Das Rechtsprovokationsverfahren erfolgt demnächst.

Freizeitarbeiten-Ausstellung 2013 in Lutzenberg
Vom 05. bis 07. April 2013 findet die Freizeitarbeiten-Ausstellung der Lernenden beider Appenzell in Lutzenberg statt. Sie wird durch den Handwerker- und Gewerbeverein Wolfhalden-Lutzenberg mitorganisiert. Das Areal und die Gebäude im Bereich der Schulhäuser Gitzbüchel eignen sich für die Durchführung. Erfahrungsgemäss wird diese Ausstellung von sehr vielen Interessierten besucht. Der Gemeinderat Lutzenberg hat die Durchführung der Freizeitarbeiten-Ausstellung bewilligt und ist sehr erfreut darüber, dass dieser beliebte Anlass in Lutzenberg stattfinden kann.

Neues Personal im Seniorenwohnheim
Die Belegung des Seniorenwohnheims Brenden gestaltet sich weiterhin sehr erfreulich. Die Betten im gemeindeeigenen Heim sind belegt und die Pensionärinnen und Pensionäre fühlen sich dort sehr wohl. Zum Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner tragen neu auch Frau Mazreku Remzije, Pflegehelferin SRK, Rorschach, mit einem Teilpensum von 50 % und Frau Daniela Hohl, eidgenössisch diplomierte Aktivierungsfachfrau, Wolfhalden, ebenfalls beschäftigt mit einem Teilpensum von 50 %, bei. Die Stellenantritte erfolgten per anfangs Dezember 2012 resp. Januar 2013. Der Gemeinderat Lutzenberg wünscht den beiden neuen Mitarbeiterinnen im Seniorenwohnheim Brenden in ihrem neuen Berufsumfeld alles Gute.

Inspektionsbericht Grundbuch- und Beurkundungswesen
Der Gemeinderat Lutzenberg durfte vom sehr guten Inspektionsbericht über die Arbeit im Grundbuch – und Beurkundungswesen von Gemeindeschreiberin und Grundbuchverwalterin Isabelle Coray-Kamber Kenntnis nehmen. Der Grundbuchinspektor Thomas Honegger hebt in seiner Rückmeldung den tagesaktuellen Nachführungsstand der Register besonders hervor. Dies ist nicht selbstverständlich, führt doch Isabelle Coray-Kamber nebst dem Grundbuch- und Beurkundungswesen der Gemeinde Lutzenberg auch die Gemeindekanzlei, das Erbschaftsamt und das Grundbuchamt Reute.

Einbürgerung
Frau Mariya Pfiffner, ukrainische Staatsangehörige, seit August 2007 in Lutzenberg und in der Schweiz seit 2000 wohnhaft, hat ein Gesuch um eine ordentliche Einbürgerung eingereicht. Zur Überprüfung der Einhaltung sämtlicher materiellen Einbürgerungsvoraussetzungen hat eine Delegation des Gemeinderates mit Frau Pfiffner ein Gespräch geführt. Der Gemeinderat hat beschlossen, Frau Mariya Pfiffner das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Lutzenberg zu verleihen.

Ausblick auf das Jahr 2013

Was werden der Gemeinderat und die Verwaltung im Jahr 2013 bewegen. Gerne geben wir Ihnen einen Kurzabriss der Themen, die uns beschäftigen werden.

Als Erstes wird sich der Gemeinderat Lutzenberg mit der Überarbeitung des Voranschlags 2013 befassen müssen. Der Gemeindepräsident Erwin Ganz wird in einem separaten Artikel darüber berichten. Die überarbeitete Version wird der Stimmbevölkerung am 3. März 2013 zur Genehmigung vorgelegt.

Die Neuwahl des Gemeindepräsidenten oder der Gemeindepräsidentin am 7. April 2013 wird den Gemeinderat Lutzenberg als auch die Gemeindeverwaltung stark beschäftigen, zwar nicht mit Arbeit aber dafür mit Emotionen. Deshalb ist es enorm wichtig, das Kandidatenkarussell bereits

frühzeitig in Gang zu setzen und geeignete Kandidatinnen und Kandidaten anzusprechen. Am 1. Juni 2013 wird der neue Gemeindepräsident oder die neue Gemeindepräsidentin das Amt antreten.

Wählerversammlung
Die Wählerversammlung für die Ergänzungswahlen, die Neuwahl Gemeindepräsident/-in und Wiederbesetzung eines Gemeinderatssitzes, findet am Montag, 18. Februar 2013, 19.00 Uhr, im Restaurant Hohe Lust, Lutzenberg statt. Gleichzeitig wird der Gemeinderat Lutzenberg auch die Neuauflage des überarbeiteten Voranschlags 2013 präsentieren.

Parallel dazu gibt es natürlich einige Dossiers, die trotz fehlendem Voranschlag 2013 bearbeitet werden müssen. Die Ortsplanungsrevision gehört sicher dazu. Bitte verfolgen Sie dazu jeweils die veröffentlichten Zwischenberichte im ‹fokus›. Die Evaluation der Schule und des Schulsystems werden die Schulkommission und anschliessend den Gemeinderat beschäftigen. Im Verlauf des Jahres wird die Gemeindeverwaltung das neue kantonale Finanzhaushaltsgesetz einführen, damit ab Inkrafttreten des Gesetzes am 1. Januar 2014 alle Parameter bekannt und umgesetzt sind.

Isabelle Coray-Kamber

Bewilligte Projekte
September bis November 2012

- Brandenberger-Lupi Daniel und Maria, Meistershüsli 1, 9315 Winden
  Projektänderung Umgebungsgestaltung Wiederaufbau ehem. Villa Tobler, Parz. 292, Kellentobel, Lutzenberg
- Tiefbauamt Appenzell A.Rh., Kasernenstrasse 17A, 9102 Herisau
  Abbruch alte Natursteinbogenbrücke, Parz. 72, Friedegg, Lutzenberg
- Lanz Rolf, Brenden 298, 9426 Lutzenberg
  Ersatz Gartenhaus mit Zusatznutzung zu offenem Stall, Parz. 228, Brenden, Lutzenberg
- Martin-Eigenmann Xaver und Rosmarie, Hof 532, 9426 Lutzenberg
  Neubau Lärmschutzwand, Parz. 389, Hof, Lutzenberg
- Sonderegger Erwin, Brenden 333, 9426 Lutzenberg
  Sanierung Süd- und West-Fassade, Parz. 212, Brenden, Lutzenberg
- Tanno-Eichenberger Gregor und Katharina, Engelgass 343, 9426 Lutzenberg
  Ersatz Gasheizung und Kamin, Parz. 245, Engelgass, Lutzenberg
- Rohner Peter, Hellbüchel 598, 9426 Lutzenberg
  Ersatz Gasheizung, Parz. 426, Hellbüchel, Lutzenberg
- Aemisegger Ruth, Grund 66, 9405 Wienacht-Tobel
  Ersatz Gasheizung und Kamin, Parz. 598, Grund, Wienacht-Tobel
- Bischof-Rechsteiner Willi und Margrit, Hof 153, 9426 Lutzenberg
  Anbau Carport und Ersatz Geräteschopf, Parz. 120, Hof, Lutzenberg
- Aemisegger-Heierli Andreas und Erika, Haufen 230, 9426 Lutzenberg
  Abbruch Stall / Neubau Freilaufstall / Projektänderung, Parz. 44, Haufen, Lutzenberg
- Sutter-Waldmeier Roger und Rebecca, Tobel 97, 9405 Wienacht-Tobel
  Verschiebung Gartenhaus, Parz. 545, 547, Tobel, Wienacht-Tobel
- Ganz-Schönenberger Erwin und Ida, Fuchsacker 276, 9426 Lutzenberg
  Ersatz Gasheizung, Parz. 166, Fuchsacker, Lutzenberg
- Eggli-Bodmer Daniel und Katja, Tobel 106, 9405 Wienacht-Tobel
  Umbau und Sanierung Stall, Parz. 528, Tobel, Wienacht-Tobel
- Tanno-Eichenberger Gregor und Katharina, Engelgass 343, 9426 Lutzenberg
  Abbruch Gartenhaus, Anbau Gartenhaus mit Unterstand, Parz. 245, Engelgass, Lutzenberg
- Meier Martin, Hof 606, 9426 Lutzenberg
  Ersatz Schwimmbad, Parz. 444, Hof, Lutzenberg
- Einwohnergemeinde Lutzenberg, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg
  Logistikweg zum Aussichtspunkt Gstell, Parz. 897, Gstell, Lutzenberg
- Haas Jürg, Unterer Kapf 660, 9405 Wienacht-Tobel
  Ersatz Cheminée durch Specksteinofen, Parz. 860, Unterer Kapf, Wienacht-Tobel
- Coburn-Reynolds Gregory und Mary Ann, Haufen 220, 9426 Lutzenberg
  Ersatz von zwei Holzöfen, Parz. 33, Haufen, Lutzenberg

GURMETTLI INFO

... frisch vom Dorflade!

Sennhütte

FAMILIE FUHRER

Dorfstrasse 4, 9425 Thal, Tel. 071 888 29 53
www.sennhuette-thal.ch

Hausgemachte Ravioli

Jetzt mit neuen Sorten:

- ► Wasabi (angenehme Schärfe)
- ► Peperoni (exotisch gewürzt)

Raclettekäse

Wählen Sie aus dem riesigen Raclettesortiment Ihren Lieblingskäse. Auf Wunsch bereiten wir auch gerne Platten zu.

Quick-Fondue

Haugemachtes Chäsfondue mit frischem Käse - wie selbstgemacht, in verschiedenen Sorten. Für grössere Anlässe bieten wir einen Geschirrausleihdienst und Partyservice an.

Wir sind für Sie da:

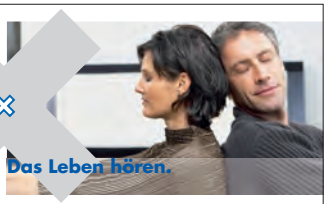
Mo - Fr	0730 - 1215	1500 - 1830
Sa	0730 - 1500	durchgehend

Mittwochnachmittag geschlossen

Speziell für Sie: Käseplatten, Fondue, Lotto/Lose, Getränkemarkt, Hauslieferdienst ....

---

acustix



Das Leben hören.

Gratis Hörtest

Unsere Dienstleistungen:

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.–
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel
- Vertragslieferant von IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden
Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 071 888 83 83
E-Mail: heiden@acustix.ch

Beachten Sie unsere Batterieaktionen:
www.acustix.ch

Die Partnerschaft,
die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Unteres Rheintal

Geschäftsstellen:
9424 Rheineck und 9430 St. Margrethen

Tel. 071 747 12 12
Fax 071 747 12 22
unteres-rheintal@raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

---

holzdesign ag
fisch
www.fischholzdesign.ch

9427 wolfhalden - tel. 071 891 13 66

Heimelige Wärme

Es muss ja nicht gleich brennen.
Aber jetzt, wos wieder kälter wird, geniesst mans
umso mehr, wenn man sich daheim wieder so
richtig einknuddeln kann...
und da spielt Holz eine wichtige Rolle:
Holz isch heimelig.

die schreinerei für kreativen innenausbau.

Salva Werni Paddy

Partyservice

9426 Lutzenberg
Tel. 079 445 61 87
wernerdutler@bluewin.ch

Wir empfehlen uns für Ihre
Firmenanlässe sowie
Geburtstagsfeiern
im Schützenhaus
Lutzenberg
oder bei Ihnen privat

Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg

Damian Langenegger

Oberbrenden 764
9426 Lutzenberg
Natel: 079 407 26 34
Telefon: 071 888 00 28
Telefax: 071 888 03 18
e-mail: info@langenegger-heizungen.ch
www.langenegger-heizungen.ch

Elternabend zum Thema Mobbing im Internet

Anfang Oktober 2012 waren alle Eltern zu einem gemeinsamen Vortrag eingeladen zum Thema ‹Cyber-Bullying – Web 2.0 fordert uns heraus!›. Der Referent Ralph Kugler, Dozent für Mediendidaktik und Medienpädagogik an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen, zeigte auf, wie mit der wachsenden Medienausstattung der Haushalte und damit der Verbreitung des Internets und Handys neue Formen des Mobbings auftauchen. Der englische Begriff ‹Cyber-Bullying› bezeichnet den Trend, andere im Internet bloss zu stellen, lächerlich zu machen oder zu verleumden. Ein Trend, dem immer mehr Kinder und Erwachsene zum Opfer fallen.

Wenn etwas passiert, sollen Kinder und Jugendliche so schnell als möglich erwachsene Vertrauenspersonen kontaktieren. Oft ist es schwierig für die Betroffenen, offen mit ihren Eltern darüber zu reden. Deshalb ist es gut, wenn die Kinder noch andere Vertrauenspersonen haben, beispielsweise eine Lehrperson, eine Nachbarin, ein Götti oder eine Gotte.

Empfohlen wird, weder auf Angriffe zu antworten noch zu reagieren. Wichtig ist es, den Fall zu dokumentieren, auszudrucken und die Polizei zu informieren. Die Kompetenz der Eltern im Umgang mit den neuen Medien ist von grossem Vorteil. Sie schützen ihre Kinder, indem sie sich für ihr Tun interessieren und sie ernst nehmen.

Internet- und Handy-Verbote allein nützen nichts. Kinder und Jugendliche müssen lernen, mit den neuen Medien verantwortungsvoll umzugehen und deren positive Aspekte sinnvoll zu nutzen. Dies ist auch Aufgabe der Schule.

Auf *www.projuventute.ch/stopp-cybermobbing* erhalten Eltern nützliche Informationen. Die Notfallnummer der Pro Juventute für Betroffene lautet 147.

Jennifer Deuel, Schulleiterin

Neue Homepage für die Schule: www.schule-lutzenberg.ch

Im August 2012 erhalten Eltern Informationen zum laufenden Schuljahr. Der Brief enthält lauter Termine, die im optimalen Fall gleich in die Agenda eingetragen werden. Solche Papiere hängen in manchen Haushalten am Kühlschrank und vergilben im Verlauf des Jahres. Damit ist es nun vorbei. Zwar werden die Eltern weiterhin Informationen in schriftlicher Form erhalten, können aber alle wichtigen Termine und Informationen auf der neuen Homepage unserer Schule abrufen. Die Adresse lautet www.schule-lutzenberg.ch. Hier erfahren sie alles Wissenswerte über unsere Schule, und sie können Formulare wie beispielsweise für Jokertage herunterladen. Nützliche Adressen und Links sind zudem aufgeführt, auch solche zu Lernportalen, welche für ihre Kinder empfohlen werden können. Die Bildergalerie enthält ein paar wenige Fotos vom Grümpelturnier und soll künftig den Lauf durchs Schuljahr dokumentieren.

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung zu unserer neuen Homepage und nehmen Anregungen gerne entgegen.

Jennifer Deuel, Schulleiterin

Projekt ‹Sternstunde›

Der Dachverband der Ostschweizer Lehrpersonen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestalten führte im Dezember 2012 die Aktion ‹Sternstunden› durch.

Daran haben wir im Textilen Werken mit mehreren Klassen teilgenommen. Ziel der Aktion war es, die Bevölkerung auf das Fach Handarbeit und dessen Wichtigkeit hinzuweisen.

Mit grosser Freude haben wir unzählige Sterne in verschiedensten Variationen hergestellt. Diese wurden mit einem Flyer an Haushaltungen verteilt. Der Flyer beinhaltete einen Antworttalon, mit dem man den ‹Künstlern› von eigenen Sternstunden berichten konnte. Es hat uns enorm gefreut, wie viele solcher Antwortkarten zurück in unser Schulhaus geschickt wurden. Schöne Adventstexte, liebe Grüsse, kleine Zeichnungen und sogar kleine Geschenke kamen an die Kinder retour. Eine Gruppe von Frauen im RehaZentrum hat uns sogar als Dank für die Sterne Kuchen gebacken.

Vielen Dank allen, für die vielen Zeichen der Anerkennung für das Fach ‹Textiles Werken›.

Simone Romanin

Kindergartenfoto-alben-Ausstellung

30 Jahre
Kindergarten Gitzbüchel Lutzenberg

Vom 29. März bis 1. April 2013
jeweils ab 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
wird Monica Stieger Kamber
die Besucher/-innen im Schützenhaus
herzlich begrüssen!

Eine kleine Wirtschaft wird eingerichtet.

Organisator Eugen Kamber

Externe Evaluation der Schule

Wie bereits in der ‹fokus›-Ausgabe vom Oktober 2012 erwähnt, wurde unsere Schule als letzte des Kantons von einem externen Evaluationsteam beurteilt. Frühmorgens trafen am Montag, dem 12. November 2012, Leander Grand und Heidi Winker in Lutzenberg ein, machten einen ersten Rundgang mit unserer Hauswartin Lydia Niederer und fanden eine gepflegte Schulanlage vor. An der gemeinsamen Einstimmung wurden die Fachpersonen den Kindern vorgestellt und die Absicht des Besuches erklärt. Im Verlaufe des Tages fanden im Kindergarten und in allen Klassen Unterrichtsbesuche statt. Einzelne Kinder gaben Auskunft darüber, wie sie den Unterricht empfunden und welche Lernziele sie damit erreicht hatten. Zusätzliche Interviews fanden an diesem Tag mit den Lehrerinnen, der Schulleiterin, der Schulsekretärin und den Mitgliedern der Schulkommission statt. Am Abend nahmen etwa 20 Eltern an einer Gesprächsrunde teil und tauschten sich über ihren Eindruck aus, welchen sie von unserer Schule bisher hatten gewinnen können.

Eine grosse Anzahl, nämlich über 80 % der Eltern, reichten vorgängig den Fragebogen ein. Alle Kinder ab der dritten Klasse und alle Lehrerinnen füllten ebenfalls einen spezifisch für sie erstellten Evaluationsbogen aus. Alle diese Daten wurden ausgewertet und flossen in den Bericht zur Qualität unserer Schule ein. Der Präsident der Schulkommission, Markus Traber, die Schulleiterin Jennifer Deuel und die Lehrerinnenvertreterin Brigitte Koch-Kern konnten bereits einen Einblick in den Entwurf des Berichtes gewinnen, der zu überzeugen vermag. Der Bericht wurde im Dezember mit allen Lehrpersonen, der Hauswartin und der Schulkommission diskutiert. Das Lehrerinnenteam wird sich mit den zu umsetzenden Empfehlungen und Massnahmen auseinandersetzen. Danach erhalten die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern Rückmeldungen über die Auswertung der erhobenen Daten. Die Einladung zu diesem Anlass erfolgt zu Beginn des kommenden Quartals. Ich freue mich auf diesen Informationsanlass zum Bericht über die Qualität unserer Schule.

Jennifer Deuel, Schulleiterin

Numetera
Einzel-, Paar- & Familien-Beratung
Rosmarie Kobler
dipl. Numerologin
Fuchsacker 670
9426 Lutzenberg
T. 071 880 00 63
M. 078 778 73 04
numetera@bluewin.ch

Stellvertretung gesucht

Wegen Mutterschaftsurlaub suchen wir eine Stellvertretung für eine
4. und 6. Doppelklasse (13 und 7 Schüler/-innen)
in Lutzenberg AR, die jeweils am Donnerstag
und Freitag insgesamt 14 Lektionen,
davon 3 Lektionen Werken und 2 Lektionen Englisch,
unterrichtet.
Die Dauer der Stellvertretung ist voraussichtlich
vom **7. März bis zum 5. Oktober 2013.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleiterin.
schulleitung@schule-lutzenberg.ch,
Mobile 079 730 02 09.

Auf Ihre Bewerbung freut sich
Jennifer Deuel, Schulleiterin,
Gitzbüchel, 9426 Lutzenberg.

Nothilfekurs

In zwei Tagen zum Nothilfekursausweis

Unfälle passieren häufig und unverhofft, zu Hause oder unterwegs, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit. Lebensrettende Sofortmassnahmen und Erste Hilfe überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen der professionellen Rettungsdienste und lindern die Folgen von Unfällen. Wer sich aus- und weiterbildet, ist gewappnet, fühlt sich sicher und getraut sich zu helfen. Besuchen Sie unseren Nothilfekurs.

Für Fahrschüler ist ein besuchter Nothilfekurs obligatorisch, aber auch in anderen Situationen kann dieser Kurs sehr nützlich sein. Der Ausweis ist 6 Jahre gültig.

Der Kurs dauert zehn Stunden und findet wie folgt statt:
Freitag, 18. Januar 2013 von 19.00–22.00 Uhr und am
Samstag, 19. Januar 2013 von 8.00–12.00 und von 13.00–16.00 Uhr

Kursort	Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg
Kurskosten	CHF 140.–

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei Cony Künzler, Telefon 071 888 60 59, oder auf www.samariter-lutzenberg.ch.

Samariterverein Lutzenberg-Wienacht

Faszinierendes Hallen-Fussballtennis-Turnier

Fussballtennis hat seine Ursprünge in der ehemaligen Tschechoslowakei. Erfreulicherweise gewinnt diese Sportart auch in unserer Region mehr und mehr Anhänger und soll auch in der Männerriege Lutzenberg gepflegt und gefördert werden. An einem Freitagabend im November 2012 ging in der Turnhalle Gitzbüchel das erste Fussballtennis-Turnier über die Bühne.

Was vorerst etwas zaghaft begann, entwickelte sich zu lebhaftem Spielplausch, denn Ziel war es, den Ball mit allen Körperteilen (ausser Hände und Arme) konzentriert und mit viel Geschick so über das Netz in die gegnerische Hälfte zu spielen, dass der Gegner nicht zurück spielen kann. So waren immer wieder spektakuläre Ballwechsel zu sehen, besonders bejubelt wurde aber jeweils das ausgeklügelte Hin und Her der Kopfbälle – ein Beweis dafür, dass Fussballtennis nicht nur Körper und Geist fit hält, sondern auch grossen Spass macht. Mehr und mehr entwickelte sich der Wettstreit zu einem ganz speziellen Anlass, stieg doch die Begeisterung von Spiel zu Spiel. So hörte man auch immer wieder die Frage: Welche Gruppe schafft wohl die meisten Pässe in Folge ohne Fehler und damit die meisten Punkte?

Den Sieg und damit den Titel des 1. Hallen-Fussballtennis-Meisters errang die Mannschaft ‹SC Hota St.Gallen›, gefolgt von der Gruppe ‹Büffelkopf› und dem Team ‹Old Stars›. Auf den weiteren Plätzen finden sich die Mannschaft TV 1, das Quartett ‹Holzkickers› und die Gruppe TV 2.

Nachdem die intensiven Ballwechsel die Akteure ganz schön ins Schwitzen brachten, liessen Spieler und Zuschauer den Abend bei einem kühlen Trunk und dem Wunsch, die attraktive Sportart weiter zu pflegen, ausklingen.

Rolf Niederer

Blutspendeaktion in Walzenhausen

Am **Mittwoch, 6. Februar 2013**, findet in der Mehrzweckanlage Walzenhausen von **17.00 bis 20.00 Uhr** die jährliche Blutspendeaktion statt.

Der Samariterverein Lutzenberg-Wienacht und der Blutspendedienst des Spitals Heiden freuen sich, viele Spender begrüssen zu dürfen.

Genug Blutprodukte sind verfügbar, weil sich Menschen freiwillig und unentgeltlich Blut abnehmen lassen. Damit schenken sie anderen Menschen Hoffnung auf ein Weiterleben, auf Besserung, auf Genesung. Das Leben ist ein Geben und Nehmen, darum ist die Blutspende sinnvoll.

Kommen Sie auch, und bringen Sie Verwandte und Freunde mit (Mindestalter 18 Jahre). Erstspender bringen bitte einen Personalausweis mit.

Wir danken schon heute für Ihr Engagement!

Samariterverein Lutzenberg-Wienacht

Der Musikverein erfreute mit einem tierisch-musikalischen Abendprogramm

Ende September 2012 fand sich in der Turnhalle Gitzbüchel ein erwartungsvolles Publikum ein, hatte der Musikverein für den traditionellen Unterhaltungsabend doch ein tierisch-fetziges Programm angekündigt. Im Namen der Musikantenschar begrüsste Erwin Sonderegger die vielen Besucher und bedankte sich bei den treuen Passivmitgliedern, Gönnern, Sponsoren und Musikfreunden für die stete Unterstützung. Musikalisch hiessen die Bläserinnen und Bläser mit ihrem Dirigenten Walter Rütsche das Publikum mit dem schmissigen Marsch ‹St.Galler Bär› willkommen.

Durch das weitere Programm führte Speaker Tobias Braunwalder auf sympathische Weise mit humorvollen Hinweisen auf die einzelnen Musiktitel. So auch zum nächsten Vortrag ‹El condor pasa› (der Kondor fliegt vorüber). Die Komposition von Daniel Alomia Robles beruht auf einem peruanischen Volkslied, welches Musik und Bewegungen des grössten Neuweltgeiers geschickt verbindet. Fröhliche Stimmung löste die Musikantenschar aus mit dem von Arthur Beul geschriebenen Lied ‹Über de Gotthard flüged Bräme›, bevor das Publikum mit Ralph Benatzkys Singspiel ‹Im weissen Rössl› an den Wolfgangsee im Salzkammergut entführt wurde. In dieser durch ausgedehnte Tempowechsel anspruchsvollen Melodienfolge wurden alle Register voll gefordert.

Fortgesetzt wurde das Programm im zweiten Teil mit der von Werner Horber arrangierten und von den Musikern zügig vorgetragenen ‹Amsel Polka›, die das Publikum sofort zum Mitklatschen animierte, und mit dem anschliessend angestimmten Klosterta-ler-Hit ‹Her mit meinen Hennen› verstand es der Musikverein bestens, die Zuhörerschaft zum mitsingen zu begeistern. Fröhlich mitschunkeln hiess es darauf auch bei der Wiedergabe des von Sepp Graber arrangierten Walzers ‹Eine Herde weisser Schafe›. Ganz besonders zu begeistern wusste dann der fetzig dargebotene ‹Tiger Rag›, ein Titel des frühen Jazz, der bereits 1917 von Nick La Rocca auf den Markt gebracht wurde und noch heute zu den bekanntesten Musiknummern zählt.

Den Abschluss des beschwingten Melodienreigens setzten die Musikantinnen und Musikanten mit der böhmischen Polka ‹Auf der Vogelwiese› von Josef Poncar. Mit stürmischem Applaus verlangte die Zuhörerschaft nach einer Zugabe, die mit der vom böhmischen Militärmusiker Karel Vacek geschriebenen ‹Fuchsgraben-Polka› gerne gewährt wurde. Während der Pause sorgte das von den turnenden Vereinen gestellte Serviceteam bestens für das leibliche Wohl und gab da und dort Tipps für die Beantwortung der kniffligen Quizfragen.

Mit dem Schwank ‹D'Närvesäge› zeigte sich die Theatergruppe unter der Regie von Hansruedi Künzler einmal mehr von der besten Seite und sorgte für viel Gelächter: Familie Walter erwartet Besuch. Frau Walter freut sich, ihre Schwägerin nach über 20 Jahren wieder zu sehen und putzt ihre Wohnung auf Hochglanz. Kaum angekommen, erweisen sich die Besucher als richtige Nervensägen und bringen mit ihrem Getue nicht nur das ganze Haus, sondern auch die ganze Familie durcheinander. Das turbulente, besitzergreifende Tun führt zu heftigen Auseinandersetzungen, sodass das Ehepaar Walter glücklich ist, als der Besuch wieder abzieht …

Mit Applaus wurden die Akteure verabschiedet, die aufgeräumte Stimmung aber veranlasste Jung und Alt noch zu einem Abstecher in die gemütliche Bar oder zum geselligen Beisammensein in der Kaffeestube.

Rolf Niederer

Impressionen Weihnachtsmarkt 2012

Fotos: Peter Schalch

Der Schnee bescherte gute Geschäfte

Stand des Durchgangsheims Landegg

Michi Schwinn

Willi Würzer

Robert Raths, Gemeindepräsident Thal

Felix Wirz vom TV Lutzenberg mit Tochter Tamara

Eingangsportal Tobel

Chinderfiir Thal-Lutzenberg

Alle Kinder bis und mit 3. Klasse sind mit ihren Eltern und Geschwistern ganz herzlich eingeladen zur ökumenisch offenen Chinderfiir:

Sonntag,
24. Februar und 24. März 2013
um 10.00 Uhr
im kath. Pfarreiheim in Thal.

An dieser Feier, die etwa eine halbe Stunde dauert, hören wir eine Geschichte, singen und feiern miteinander.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Eltern mitmachen.

Die Vorbereitungsgruppe
Sandra Keller, Karin Lopardo,
Esther Wirz

Krabbelgruppe ‹Zwerglitreffe› geht weiter und startet im Januar 2013 ins nächste Halbjahr

In der letzten Ausgabe des ‹fokus› haben wir einen Aufruf gestartet, für die Suche einer Nachfolgerin, die mit viel Liebe und Engagement unsere Krabbelgruppe ab Januar 2013 weiterführen möchte. Leider verlief dieser Aufruf erfolglos. Daraufhin hat sich Jessica Weber bereit erklärt, bis nächsten Sommer das Zwerglitreffe aufrecht zu erhalten. Wir hoffen bis dahin eine geeignete, interessierte Person gefunden zu haben.

So haben die Kinder von 0–3 Jahren mit ihren älteren Geschwistern und Mamis von Lutzenberg und Umgebung weiterhin die Möglichkeit, sich jeden 1. und 3. Mittwoch-Nachmittag im Monat zu Spiel und Spass zu treffen. Genaue Daten finden sie auf der Internetseite der Gemeinde Lutzenberg oder unter Telefon 071 880 05 30, Jessica Weber. Diana De Martin wird nun nach 1 ¾ Jahren die Krabbelgruppe ganz in die Hände von Jessica Weber abgeben.

«Ich freue mich sehr, dass wir eine Plattform für die Kleinkinder und Mamis schaffen konnten und sich immer wieder zahlreiche alte und neue Gesichter bei uns im Gitzbüchel zu zwei gemütlichen Spielstunden treffen. Ich wünsche allen, vor allem den lieben Kleinen weiterhin viel viel Spass und bedanke mich auf diesem Weg bei all denjenigen, die uns geholfen und es uns ermöglicht haben, das Zwerglitreffe auf die Beine zu stellen.»

Diana De Martin

Gewinnerin Ballonwettbewerb am 30-jährigen Grümpelturnier steht fest

Im Rahmen des dreissigsten Grümpeli veranstaltete das OK einen Luftballonwettbewerb. Von den vielen bunten Luftballons, die in den blauen Himmel gestiegen sind, fand jedoch nur eine Karte den Weg zurück nach Lutzenberg. Gefunden wurde die Karte in Tuenno/Italien.

Die glückliche Gewinnerin ist: **Cassandra Elmer, Hof 167, Lutzenberg.**

Sie kann ihren Gewinn bei René Züst, Telefon 071 888 65 53, abholen.

Die Mitglieder des Grümpeli-OK's gratulieren Cassandra herzlich und wünschen ihr und allen Einwohnern ein gutes neues Jahr.

Sonja Züst

Gipfel-Gottesdienst im Brenden

17. Januar 2013, 9.15 Uhr im Seniorenwohnheim Brenden 288, Lutzenberg

In der Regel am Donnerstag in der dritten Woche eines Monats wird im Seniorenwohnheim Brenden für die Pensionäre, aber auch für weitere Interessierte, einen Wochengottesdienst durchgeführt. Am 17. Januar 2013 wird daraus einen ‹Gipfel-Gottesdienst›, denn anschliessend wird Kaffee und Gipfeli aufgetischt. Der Kaffee wird vom Seniorenwohnheim und die Gipfeli vom evangelischen Pfarramt Thal gespendet. Die Heimbewohnerinnen und -bewohner, die Heimleitung und Pfr. Christian Münch freuen sich, noch viele Gäste begrüssen zu dürfen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg und Seniorenwohnheim Brenden

Mini-Rom-Reise 2012

Rom – ein Reiseziel für Abenteurer, Sammler und Pilger. Die älteren Ministranten der Pfarreien Rheineck, Rorschach, Rorschacherberg und Thal traten diese Reise vom 14. bis 20. Oktober 2012 an. Ramona, Jennifer, Rico, Nicolas, Florian, Bruno und ich durften die Stadt Rom unsicher machen. Wir sahen historische Reliquien und konnten die St. Peterskuppel besteigen. Wir hatten einen traumhaft schönen Ausblick. Wir sahen die Engelsburg, die Vatikanischen Gärten und viele Menschen, die so aussahen wie Ameisen. Ebenfalls besuchten wir die Papstaudienz. Ein Erlebnis der besonderen Art.

Am ersten Tag wurden wir von zwei Schweizergardisten in ihrer zweiten kleinen Heimat herumgeführt. Einen von ihnen sahen wir bei der Papstaudienz. Er lief vor dem Papst her. Im Hauptquartier der Garde konnten wir Uniformen, Rüstungen und Waffen sehen. Zwei Gruppen junger Gardisten waren gerade beim Exerzieren. Am Abend besuchten wir mit drei Gardisten ein gemütliches Ristorante, in dem wir viele herrliche Spezialitäten des Landes kosteten.

Unsere Unterkunft war in der Nähe der Piazza Navona. Ein Platz, auf dem man Künstlern (Strassenverkäufern, Porträtmalern und Sprayern) bei der ‹Arbeit› zusehen kann. Wir gingen in viele verschiedene Gelaterias und liessen uns verwöhnen. Am Abend im Park hatten wir zweimal ein herrliches gemeinsames Abendessen. Wir waren wie eine riesige Familie. Alle passten aufeinander auf. Ein Zusammenhalt, den ich noch in keinem Lager erleben durfte.

Dies verdanken wir Patrick Büchel und Bruno Dietrich. Sie haben alles organisiert und gemanagt. Ein herzlicher Dank gilt unserer Kirchenverwaltung, denn dank ihr konnten wir nach Rom reisen.

Simon Dietrich

Waldspielgruppe Wurliputz

In unserer Waldspielgruppe hat es noch einen freien Platz am Mittwochmorgen. Eintritt ab sofort möglich.

Suche Begleitperson/Mithilfe zur Realisierung von Waldprojekten

- Sind Sie gerne bei jedem Wetter draussen?
- Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern (ca. 3- bis 7-jährig)?

Ob Sie Mutter, Vater, Grossmutter, sind – ich freue mich auf Ihren Anruf !

Voranzeige: neu ab März 2013
Waldnachmittag für Kinder
von ca. 4–6 Jahren.
Jeweils Dienstagnachmittag.
Dauer 3 Std.
Weitere Infos folgen.

Baumgartner Christina,
Telefon 071 888 03 65

Standfeste Lutzenberger Frauen und Männer

Nach dem Motto ‹vorbeugen ist besser als heilen›, luden die Gemeinde und ‹Zwäg is Alter› zum ‹Gleichgewichtstest› ein. 30 Personen nahmen sich am 20. November 2012 einen Vormittag lang Zeit für ihre Gesundheit. Wie wichtig die Erhaltung von Kraft, Gleichgewicht und Koordination ist, erfuhren die Teilnehmenden in der Einführung zum Kursvormittag.

Dies ist ein Angebot von ‹Zwäg is Alter›,
einem Projekt der Pro Senectute AR
zur Erhaltung der Gesundheit und Prävention.

Die aktuellen Zahlen der Beratungsstelle für Unfallverhütung schrecken auf: Jedes Jahr stürzen über 300 000 Schweizerinnen und Schweizer. An erster Stelle stehen dabei Stürze auf gleicher Ebene (stolpern, ausrutschen), gefolgt von Stürzen aus der Höhe (Leiter oder Stuhl) und an dritter Stelle Stürze auf der Treppe. 1268 Menschen starben 2009 an den Folgen eines Sturzes und davon waren 90 % im Alter von über 65 Jahren (Quelle: bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung. Status 2012, Bern 2012). Zudem erleiden 8000 ältere Personen jährlich nach einem Sturz einen Schenkelhalsbruch, mit Schmerzen, Spitalaufenthalten und Einschränkungen in der Mobilität und Selbständigkeit als Folgen.

Vorbeugen ist besser als heilen!

Nach diesen aufrüttelnden Zahlen wurde in einem abwechslungsreichen Referat und mit verschiedenen praktischen Übungen aufgezeigt, dass viele dieser Stürze vermeidbar sind. Risikofaktoren im Haushalt, wie lose Teppiche und Kabel, rutschige Böden oder auch schlechte Beleuchtung lassen sich mit einfachen Mitteln beheben. Auch diverse Hilfsmittel, um sicher durch den Winter zu kommen, wurden gezeigt und Erfahrungen dazu ausgetauscht. Positive Effekte von Bewegung im Alltag auf Hirn, Herz, Lunge, Muskeln und Seele wurden ebenso thematisiert, wie der Umgang mit verminderter Muskelkraft, Schwindel oder anderen Beeinträchtigungen.

Am Eindrücklichsten war wohl der Gleichgewichtstest, bei dem alle in verschiedenen Schwierigkeitsgraden ihr Gleichgewicht prüfen konnten. Was anfangs noch spielerisch einfach schien, wurde mit geschlossenen Augen durchgeführt, zur Herausforderung. Umso einleuchtender waren im Anschluss daran die Erklärungen, weshalb angepasste Brillen und Hörhilfen sowie Kraft und Gleichgewichtstraining hilfreich und wichtig sind. Die theoretischen Ausführungen wurden immer wieder mit Übungen in die Praxis umgesetzt und ausprobiert, sodass die Pause mit dem stärkenden Znüni sehr willkommen war. Die Pause bot auch Gelegenheit für angeregte Gespräche, zum Kennenlernen der Lutzenberger Turnleiterin und zum Stöbern an den Informationstischen, wo Broschüren und Hilfsmittel aufgelegt waren. Dass Bewegung sehr vielfältig sein und Spass machen kann, zeigte sich schon an diesem Vormittag in den Gesichtern der Teilnehmenden. Mit vielen Informationen , Anregungen und Motivation zur Umsetzung verliessen die Teilnehmenden den Kurs; zuversichtlich, dass sie nun nichts so schnell aus dem Gleichgewicht bringen kann.

Wer sein Gleichgewicht gezielt erhalten oder verbessern möchte , kann das tun. In Wolfhalden startet am 10. Januar 2013 ein Kurs dazu, 6 x 1 Lektion jeweils Donnerstags von 9.00–10.00 Uhr. Bei vielen Anmeldungen wird ein 2. Kurs von 10.15–11.15 Uhr angeboten.

Anmeldung und Auskunft erhalten Sie unter der Nummer 071 353 50 30.

Silvia Hablützel

IPV – Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2013

Gestützt auf das seit 1996 in Kraft stehende Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) werden Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen für die obligatorische Krankenpflege-Grundversicherung gewährt.

Anspruch
Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2013.

Berechnung
Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2013 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2011. Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt.

Anmeldung
Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhielten im Dezember 2012 automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde, AHV-Zweigstelle, oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.ahv-iv-ar.ch.

Die Antragsformulare müssen bis **spätestens 31. März 2013** bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

Auszahlung
Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Gemäss Verordnung darf die Prämienverbilligung die Höhe der Prämie für die obligatorische Krankenversicherung mit der ordentlichen Franchise nicht übersteigen.

Weitere Informationen
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle). Sie finden ausserdem zusätzliche Informationen auf der Website www.ahv-iv-ar.ch.

Ratgeber
‹Angehörige pflegen›

Rund 45 % der betagten Menschen in der Schweiz werden vom familiären Umfeld betreut. Diese Dienste sind sowohl für die Gepflegten wie auch unsere Gesellschaft äusserst wertvoll und verdienen höchste Anerkennung. Mit zunehmend kleineren Familien und grösseren Wohndistanzen nimmt die Möglichkeit privater Fürsorge stetig ab und eine Problematik verstärkt sich: die enormen Herausforderungen für pflegende Angehörige. Die Gefahr ist gross, eigene Bedürfnisse nicht wahrzunehmen und sich selbst bis an die Erschöpfungsgrenze zu vernachlässigen.

Eine neue Info-Broschüre gibt Hinweise auf körperliche und psychische Symptome einer zu hohen Belastung, dazu Anregungen und Fallbeispiele, wie wirksame Entlastung möglich ist.

Der Ratgeber ist erhältlich bei Home Instead Seniorenbetreuung: 071 447 00 70, Infos unter www.homeinstead.ch/bodensee

homeinstead

Renovation oder Abbruch? Haus-Analyse sorgt für Klärung

Ein Projekt des Regierungsprogramms 2012-2015
Appenzell Ausserrhoden

Vorher

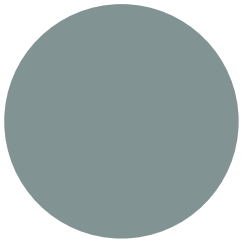
Prägt Ihre Liegenschaft das Dorfbild? Muss diese saniert werden, um einer zeitgemässen Nutzung wieder zu genügen? Was ist zu tun, was lohnt sich, was macht Sinn - und was kostet das Ganze?

Auf diese Fragen gibt eine Haus-Analyse kompetent Antwort. Fachleute analysieren Ihre Liegenschaft, besprechen mit Ihnen mögliche Nutzungen und zeigen auf, welche Sanierungsmassnahmen sinnvoll und aus behördlicher Sicht machbar sind. Die Kosten werden geschätzt und auch Renditeberechnungen gemacht. Mit der Haus-Analyse erhalten Sie eine wertvolle Liegenschafts-Dokumentation. Entscheiden Sie selber, ob und was Sie daraus umsetzen wollen.

Die Haus-Analyse ist ein Projekt aus dem Regierungsprogramm 2012-2015. Die Kosten einer Haus-Analyse liegen zwischen 5000 und 6000 Franken. Als Hauseigentümer übernehmen Sie ohne jede Verpflichtung einen Drittel der Kosten, zwei Drittel übernehmen Standortgemeinde und Kanton.

Interessiert? Tina Schärer, Geschäftsstelle kantonale Haus-Analyse, informiert Sie gerne: Telefon 071 353 68 98 oder tina.schaerer@ar.ch. Weitere Informationen auch unter www.ar.ch.

Nachher



Ein Hauch von weiter Welt – die Textilhandelsfamilie Zellweger

Neu finden jeweils am **letzten Mittwoch** eines ungeraden Monats öffentliche **kulturhistorische Führungen auf dem Landsgemeindeplatz Trogen** statt.

Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblick in das Innere von Gemeindehaus, Rathaus und Kirche und erfahren Inhalte der Geschichte der Textilhandelsfamilie Zellweger.

Die Führungen finden in Zusammenarbeit mit Textilland Ostschweiz (www.textilland.ch) statt.

Dauer:	ca. 60 Minuten
Kosten:	Teilnahme ist gratis
Veranstalterin:	Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden, Trogen.
Nächster Termin:	Mittwoch, 30. 1. 2013, 11.00 Uhr,
Treffpunkt:	EG Gemeindehaus, Landsgemeindeplatz 1

Kantonsbibliothek Appenzell A.Rh.

Deutschkurs für Asylsuchende, Migranten und Migrantinnen

Dazugehören heisst sich verstehen. Und so hilft die Sprachkenntnis, einfacher Kontakte zu knüpfen und sich in unsere Arbeitswelt und Gesellschaft zu integrieren. Um mündliche und schriftliche Grundkenntnisse der Deutschen Sprache zu erwerben organisiert der Verein Haus zur Bergulme einen Deutschkurs, unter der kundigen Leitung von Marianne Brassel.

Die Teilnehmenden erhalten Hilfestellung bei der Orientierung im Schweizer Alltag.Der Kurs arbeitet mit etablierten Lehrmitteln und wird bewusst in kleinen Gruppen unterrichtet. Dadurch kann individuell auf die Vorkenntnisse, Bedürfnisse und Fragen der Kursteilnehmenden eingegangen werden.

Dieser Deutschkurs wird kostenlos für Asylsuchende, die über keine finanziellen Ressourcen verfügen im Haus zur Bergulme in Heiden durchgeführt. Und zwar ab Januar 2013 jeden Montag und Mittwochmorgen von 8.00–9.00 Uhr.

Für Migranten und Migrantinnen wird dieser Deutschkurs gegen ein kleines Entgelt in der FEG Heiden angeboten. Bei der Anmeldung werden die Kursdaten und die Kosten diesen Teilnehmenden mitgeteilt.

Anmeldung
Anmeldungen nimmt die Kursleiterin Marianne Brassel,
Haus zur Bergulme, Blumenaustrasse 1, 9410 Heiden,
Telefon 071 890 02 72 oder haus-zur-bergulme@bluewin.ch, entgegen.

OSTWIND-Fahrplan ist abholbereit

Der OSTWIND-Fahrplan 2013 ist bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billett-Verkaufsstellen erhältlich.
Der neue Fahrplan gilt seit Sonntag, 9. Dezember 2012.

Der Fahrplanband ‹St.Gallen und beide Appenzell› umfasst das gesamte Fahrplanangebot in den Kantonen St.Gallen, Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. sowie wichtige Strecken in Richtung Thurgau, Winterthur und Schaffhausen. Im vorderen Teil sind die Informationen zum Tarif und Billettsortiment zu finden.

Selbstverständlich ist der OSTWIND-Fahrplan weiterhin kostenlos erhältlich und kann ab sofort beim nächsten bedienten Bahnhof, bei jeder Gemeinde oder bei einer anderen Verkaufsstelle des öffentlichen Verkehrs bezogen werden.

Mit dem Verein Appenzeller Ausserrhoder Wanderwege VAW unterwegs

Auch in den Monaten Januar und Februar 2013 werden verschiedene geführte Wanderungen von der VAW durchgeführt:

Schneeschuhtour Hohe Buche
Am Samstag, 19. Januar 2013 ist zu dieser mittelschweren Wanderung um 13.00 Uhr Start beim Bahnhof in Speicher. Von dort geht es - bei jeder Witterung - auf den Aussichtspunkt Hohe Buche und retour nach Speicher. Die Wanderzeit beträgt 3 Stunden und Wanderleiter ist Willi Würzer von Wienacht-Tobel. Bei schlechten Schneeverhältnissen wird eine gewöhnliche Winterwanderung durchgeführt.

Schneeschuhwanderung im Raum Kaien - Wald
Eine mittelschwere Schneeschuhwanderung mit Start um 13.15 Uhr im Kaien (967 m) an der Postautostrecke St. Gallen - Rehetobel - Heiden führt von dort über Grund (1062 m) und Falkenhorst sowie Säge zur Tanne (1077 m) und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Verpflegung ist im Gasthaus und geleitet wird die 3-stündige Wanderung am Samstag, 09. Februar 2013 von Fritz Rohner, Heiden bei jeder Witterung.

Schneeschuhwanderung im Alpstein
Am Sonntag, 24. Februar 2013 leitet die Wanderleiterin Brigitte Steffen, Heiden, die mittelschwere Wanderung bei jeder Witterung. Besammlung ist um 09.00 Uhr beim Bahnhof in Urnäsch und mit dem Postauto geht es ab 09.10 Uhr (Nesslau ab 09.06 Uhr) zum Startplatz. Das Billett ist zu lösen bis zur Station Bernhalde Ennetbühl (1030 m). Die Wanderstrecke geht hinauf auf den Risipass (1459 m) und weiter zum Ruhboden (1224 m) und hinunter zum Endpunkt Stein SG (838 m). Für diese Wanderung ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich und zwar an die Wanderleiterin Brigitte Steffen Tel. 071 891 32 21.

Infos
Appenzellerland Tourismus AR. Telefon 071 898 33 00
www.appenzeller-wanderwege.ch

Geräteturner gesucht!

Die Geräteriege Rehetobel ist auf der Suche nach jungen Geräteturnern.

Wenn Du Dich gerne bewegst und Du Freude hast an den verschiedenen Geräten wie Reck, Boden oder Schaukelringen zu turnen, dann bist du genau richtig bei uns. (Girls sind natürlich auch herzlich willkommen.)

Für ein Schnuppertraining melde Dich doch einfach bei uns. Wir freuen uns auf Dich.

Weitere Informationen über uns findest Du auch im Internet unter www.geturehetobel.ch

Geräteriege Rehetobel
Willi Lanker
Oberstädeliweg 4
071 877 27 17
geturehetobel@bluewin.ch

PraxisvonKopfbisFuss.ch

Sonja Züst
Dipl. Gesundheitsmasseurin
9426 Lutzenberg

Sportmassage
Schröpfen
Fussreflexzonenmassage
Klassische Massagen
Jogamassage
Celluitemassage

Sanfte Wirbel - und Gelenktherapie nach Dorn
Kopfweh - & Migräne Therapie

Auf Wunsch komme ich mit der Liege und Handtüchern zu Ihnen

MIT SCHRÖPFEN BLOCKADEN LÖSEN

Telefonische Vereinbarung unter:
Tel.: 071 888 65 53 oder Natel: 079 468 09 28

KW 01–13

Wiederkehrende Daten der Dorfvereine Lutzenberg im 1. Quartal 2013

Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht

Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Turnen 50+	Di	09.50–10.50	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 1.–6. Klasse	Di	18.00–19.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Gesundheitsturnen	Di	19.15–20.15	Turnen Feuerwehrdepot Wienacht
TV Wienacht	Di	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Jugendriege (Knaben) 1.–6. Klasse	Do	18.30–20.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg Gymnastikgruppe	Do	20.00–21.30	Gymnastik Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel

Während den Schulferien finden keine Turnstunden statt.

Krabbelgruppe Zwerglitreffe	jeweils Mittwoch	16. 1. / 6., 20. 2. / 6., 20. 3.

Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland

Telefonsprechstunden	Mo/Mi/Fr 8.00–9.00 Uhr	Telefon 077 437 44 15

Seniorenwohnheim Brenden jeden letzten Donnerstag im Monat

offene Sprechstunde mit dipl. Pflegefachfrau (gratis Blutdruck- und Blutzuckermessung)

Januar 2013

Woche 1

Sa–So 22.12.12–6.1.13	**Primarschule/Kindergarten, Weihnachtsferien**

Woche 2

Mo 7.1.	**Primarschule/Kindergarten** **Schulbeginn nach den Weihnachtsferien**
Di 8.1. 11.30	Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Fr 11.1. 19.00–19.30	**Abfall- und Entsorgungskommission,** **Christbaumannahme,** **Deponie Durchlass Gitzbüchel, Lutzenberg**
Fr 11.1. 19.00	Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg Gemeinde Lutzenberg Neujahrsbegrüssung, Vereinslokal, Lutzenberg

Woche 3

Di 15.1. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vortrag Hirnverletzungen, Hotel Krone, Wolfhalden
Mi 16.1. 13.30–15.00	Kantonspolizei Appenzell A.Rh. Hundesteuereinzug, Gemeindehaus
Do 17.1. 9.00–11.00	Mütter-/Väterberatung pro juventute Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung
Do 17.1. 9.15	Seniorenwohnheim und evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg, Gipfel-Gottesdienst
Fr 18.1. 19.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Nothilfekurs 1. Teil, Schulhaus Gitzbüchel
Sa 19.1. 8.00–12.00 **13.00–16.00**	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Nothilfekurs 2. und 3. Teil, Schulhaus Gitzbüchel

Woche 4

Di 22.1. 13.30	Spielnachmittag für Senioren, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 22.1. 20.30	Männerriege Lutzenberg Volleyballmeisterschaft Oberegg
Fr 25.1. 19.00	Männerriege Lutzenberg Hauptversammlung, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

Woche 5

Di 29.1. 20.00	Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

Februar 2013

Woche 6

Mi 6.2. 17.00–20.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Blutspendeaktion, Mehrzweckanlage Walzenhausen
Mi 6.2. 18.00–21.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Treichli, Wienacht-Tobel
Fr 8.2. 19.30	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Hauptversammlung, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

Woche 7

Di 12.2. 11.30	Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 13.2. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung, Feuerwehrdepot Wienacht
Fr 15.2. 20.00	Traditioneller Maskenball, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

Woche 8

Mo 18.2. 19.00	**öffentliche Orientierungs- und Wählerversammlung** Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 20.2. 20.30	Männerriege Lutzenberg Volleyballmeisterschaft Lutzenberg
Do 21.2. 9.00–11.00	Mütter-/Väterberatung pro juventute Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung
Sa–So 23.2.–3.3.	**Primarschule/Kindergarten, Sportferien**

Woche 9

Mo 25.2. 19.00–20.00	**Abfall- und Entsorgungskommission** **Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll,** **Parkplatz Post, Wienacht**
Di 26.2. 13.30	Spielnachmittag für Senioren, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 26.2. 19.00–21.00	**Abfall- und Entsorgungskommission** **Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll,** **Gemeindehaus**
Di 26.2. 20.00	Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 28.2.	**Papiersammlung**

März 2013

Woche 9

Sa/So 2./3.3.	**Abstimmungswochenende** **kant. Ergänzungswahlen** (1. Wahlgang)

Woche 10

Mo 4.3.	**Primarschule/Kindergarten** **Schulbeginn nach den Sportferien**
Mi 6.3. 18.00–21.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Treichli, Wienacht-Tobel

Woche 11

Di 12.3. 19.30	Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg Vorversammlung zur Kirchgemeindeversammlung Kirchgemeindehaus Buechen
Mi 13.3. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung, Feuerwehrdepot Wienacht
So 17.3. 11.00	Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Paritätische Kirche in Thal

Woche 12

Di 19.3. 11.30	Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 21.3. 9.00–11.00	Mütter-/Väterberatung pro juventute Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung
Fr 22.3. 19.15	Männerriege Lutzenberg, Volleyballmeisterschaft Oberegg

Woche 13

Mo 25.3. 19.00–20.00	**Abfall- und Entsorgungskommission** **Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll,** **Parkplatz Post, Wienacht**
Mo 25.3. 19.00	**öffentliche Orientierungsversammlung** Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 26.3. 13.30	Spielnachmittag für Senioren, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 26.3. 19.00–21.00	**Abfall- und Entsorgungskommission** **Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll,** **Gemeindehaus**
Di 26.3. 20.00	Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Fr 29.3.	**Karfreitag**